

# Zwischenraum zum Wohnraum

Der Zwischenraum: Man trifft sich dort, man interagiert damit, man benützt ihn täglich, doch beschäftigen will sich keiner damit. Er dient zur Erschließung, als Verbindung, aber auch als Treffpunkt zwischen den Wohnungen.

Viele verschiedene Konzepte um der Anonymität in Großstädten entgegen zu wirken existieren bereits, doch funktionieren diese? Wie lässt sich diese Thematik – unter Ausnutzung der Zwischenräume eben – weiter verbessern? Es werden im Zuge der Diplomarbeit weitere Konzepte anhand eines Wiener Wohnbaus erarbeitet.

**72** Textquellen gesamt  
**31** Textquellen Internet

**136** Bildquellen gesamt  
**24** Bildquellen Internet

**0** Fußnoten

**203** zwischenraum  
**145** bewohnerInnen  
**122** raum  
**114** hof  
**92** stadt  
**72** wohnungen  
**64** gebäude  
**40** aufzug  
**40** jahre  
**37** stock



200 x 260



Wohnbau und Entwerfen



Univ.Ass. Dipl. Ing. Peter Fattinger



1.000,-

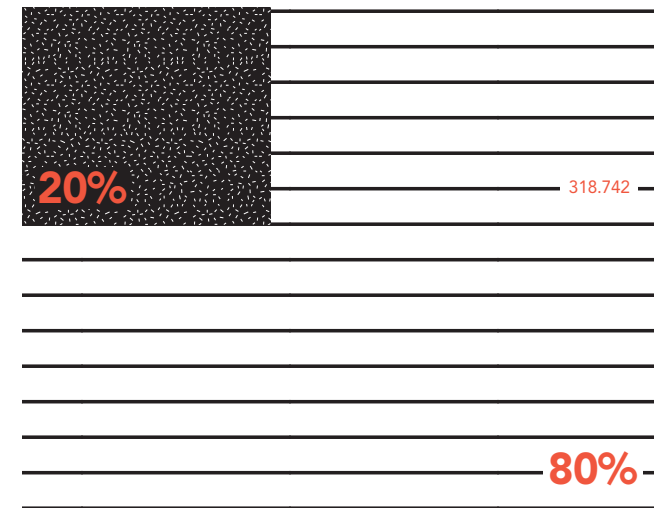


181



ideologische Gründe

Laura Lipensky  
 Dazwischen



Bachelor 6 Sem  
 Master 6 Sem  
 Diplom 2 Sem



1:1